Löschzüge Rheda und Batenhorst

Stadt bringt Gerätehäuser auf neuesten Stand

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Stadt Rheda-Wiedenbrück nimmt viel Geld in die Hand, um die Feuerwehrgerätehäuser auf den neuesten Stand zu bringen. Nicht nur die Rettungswache in Wiedenbrück wird erneuert, sondern auch die Löschzugstandorte in Batenhorst und Rheda.

Bis zum Ende der Sommerferien sollen die Rohbau-, Dachdecker-, Schlosser- und Klempnerarbeiten an den Feuerwehrhäusern in Rheda und Batenhorst soweit abgeschlossen sein, dass mit den Innenarbeiten begonnen werden kann. Rheda und Batenhorst sind die beiden letzten Gerätehäuser, die erweitert und durchrenoviert werden.

„Neben Wiedenbrück, das sich ebenfalls gerade im Umbau befindet, sind St. Vit und Lintel bereits im vergangenen Jahr auf den neuesten Stand der Technik gebracht worden“, erklärt Ralf Brinkmann vom Fachbereich Immobilien der Stadt Rheda-Wiedenbrück.

Besonders die Umkleide- und Sanitärbereiche galt es zu erneuern, denn in allen Löschzügen sind inzwischen auch weibliche Mitglieder anzutreffen. „Umziehen zwischen den Fahrzeugen und mangelnde Duscheinrichtungen sind einfach nicht mehr zeitgemäß“, erklärt Brinkmann die Notwendigkeit der Maßnahmen.

In Rheda wurde die Gerätehalle um rund 85 Quadratmeter erweitert. Für den neuen Umkleidebereich wurde ein 200 Quadratmeter umfassender Anbau auf der ehemaligen Hofseite „Zum Eidhagen 2“ errichtet.

Erst seit Juni sind dort die Handwerker am Start, und bereits für November rechnet Brinkmann mit der Fertigstellung des auf 400 000 Euro bezifferten Umbauprojekts.

Beim Löschzug Batenhorst am Hellweg kamen außer den Umkleiden die Sanierungen der WC- und Duschanlagen sowie eine Erweiterung der Einstellflächen im Außenbereich hinzu. Auch die dortige Maßnahme soll bis Jahresfrist abgeschlossen sein. Für das Gerätehaus Batenhorst gibt die Stadt 355 000 Euro aus.

„Wir freuen uns, dass alle Löschzuge bald auf dem neuesten Stand sind“, betont Ralf Brinkmann. Die Löschzüge seien in den zurückliegenden Jahren nicht nur in Hinblick auf ihre Fuhrparks größer geworden, sondern bedingt durch die Jugendfeuerwehr auch mannstärker als früher.

In Rheda sind zurzeit 62 Kameraden aktiv, in Batenhorst 35. Allein in der Jugendfeuerwehr werden derzeit 23 Heranwachsende auf den freiwilligen Dienst bei der Feuerwehr vorbereitet, heißt es aus der Stadtverwaltung.

Rheda: Der Löschzug-Standort am Eidhagen wird von der Stadt für 400 000 Euro umgebaut. Die Gerätehalle wird um 85 Quadratmeter vergrößert, zudem entsteht ein Anbau für die Umkleideräume.

Wiedenbrück: Auch in den Standort am Nordring investiert die Kommune in mehreren Schritten viel Geld. Bilder: Grujic

Batenhorst: Das Gerätehaus am Hellweg ist zu klein geworden.

Bahnübergang Alleestraße

Ruthenbach-Ausbau beeinträchtigt Schienenverkehr

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der städtische Eigenbetrieb Abwasser baut einen weiteren Teil des Ruthenbachs in Rheda aus, um die Abflussverhältnisse in dem Gewässer und den angeschlossenen Wohn- und Gewerbegebieten deutlich zu verbessern. Ein erster Abschnitt zwischen der Röntgenstraße und der Bahnstrecke Rheda-Herzebrock wurde bereits in den vergangenen Jahren mit neuen Kanälen sowie einer Regenklärung und einem Hochwasserrückhaltebecken ausgestattet.

Nun wird der Durchlass südlich des Bahnübergangs Alleestraße unter der Bahnstrecke erneuert. In einer von der Deutschen Bahn vorgegebenen Sperrpause von Montag, 19. August, 9 Uhr, bis Freitag, 23. August, 19 Uhr, werden die Bauarbeiten durchgeführt. In dieser Zeit wird ein Schienenersatzverkehr durch Pendelbusse zwischen Rheda und Beelen eingerichtet.

Um in diesem Zeitraum alle Arbeiten erledigen zu können, wird in mehreren Schichten rund um die Uhr gearbeitet. „Leider ist daher mit Lärmbelästigungen zu rechnen“, teilt die Stadtverwaltung mit. „Dafür bittet der Eigenbetrieb Abwasser die Anwohner bereits jetzt um Nachsicht.“

Der weitere Ausbau des Ruthenbachs zwischen Alleestraße und Wösteweg erfolgt dann in den kommenden Jahren.

„Schlemmen am Schloss“

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ist am Freitag der Startschuss für das Gourmet-Ereignis „Schlemmen am Schloss“ gefallen. Im stimmungsvollen Ambiente des Rosengartens konnte die Initiative Rheda zahlreiche Gäste begrüßen. Um ihre Gunst buhlten sieben Gastronomie-Betriebe mit kulinarischen Delikatessen. Heute darf ab 17 Uhr am Schloss Rheda geschlemmt werden, morgen öffnet die Gourmet-Meile ab 11 Uhr ihre Pforten. Auf die Gäste freuen sich (v. l.) Margret Reker (Initiative Rheda), Sterneköchin Iris Bettinger, Marco Rückel (Hotel und Restaurant Reuter), Johannes Granas und Bernd Schulte (beide Initiative Rheda) sowie die Pächter des Emshauses, Patrick Kahl und Verena Blomberg. Bild: Schulte-Nölle

Typisierungsaktion

„Bauern“ stolz auf Stammzellenspender

Rheda-Wiedenbrück (gl). Aus der zum Jubiläum des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda in Kooperation mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei organisierten Typisierungsaktion auf Pohlmanns Hof ist nun ein Stammzellenspender hervorgegangen, der namentlich jedoch nicht genannt werden möchte. Vor dem Hintergrund dieser erfreulichen Nachricht bedanken sich die Bauernschützen bei allen finanziellen Unterstützern und Helfern der Typisierungsaktion.

Bei der Aktion im Jahr 2011 konnten 231 neue potenzielle Knochenmarkspender gewonnen werden. Zusätzlich trugen sich noch weitere Interessenten in eine Liste ein, damit sie sich per Post mittels eines Wattestäbchens registrieren lassen konnten.

Die Bauernschützen konnten sich über einen große finanzielle Unterstützung seitens regionaler Firmen und Privatpersonen freuen, so dass mit den gesammelten Geldspenden in Zukunft noch andere Typisierungsaktionen unterstützt werden können.

Organisatoren und Helfer überreichten jetzt einen Spendencheck in Höhe von 28 500 Euro an die DKMS. Die Spendensumme enthält neben den vorab gesammelten Geldspenden zudem den Erlös aus dem Getränke- und Kuchenverkauf. Außerdem wurden am Aktionstag im Winter 2011 auf Pohlmanns Hof zusätzlich 1933 Euro in bar gespendet.

www.bauernschuetzen.de

Die Woche ist um

Störfeuer aus dem Heiligendorf

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO GRUJIC

Die ewig Gestrigen in Sachen Energiepolitik – es gibt sie noch. Gottlob, denn ohne sie drohte die Verschandelung unserer Kulturlandschaft. Nicht auszudenken, würde sich zwischen St. Vit und Batenhorst oder sonst wo im Stadtgebiet auch nur ein Windrad drehen. Der Blick auf Wiesen, Wälder, Felder und Häuser wäre ein für alle Mal verstellt.

„Verspargelung der Landschaft“ heißt dieses Phänomen übrigens im Fachjargon der Windenergie-Gegner. Das Totschlagargument gegen die regenerative Energieform feiert bei eingeschworenen Windkraft-Gegnern im Heiligendorf gerade seine Renaissance. Die Atomkraftlobby wird es freuen. Das ist Wasser auf die Mühlen der Stromriesen, die mit Kernspaltung Milliarden machen.

ANZEIGE
INTERSPORT SPORT WIEN
Lange Str. 15 · Rheda-Wiedenbrück
Heute bis 16 Uhr geöffnet.

„Sie möchten doch auch kein Windrad direkt vor Ihrer Haustür haben?“ Die vermeintlichen Gegenargumente der Kritiker klingen abgedroschen. Und lassen sich leicht entkräften. Denn was wäre die Alternative? Ein Atomkraftwerk an der Kleestraße, seine Kernreaktorblöcke gekühlt durch das Wasser des Hamelbachs?

Das jüngste Störfeuer aus St. Vit gegen die Windkraft, es ist das letzte Auflodern einer Glut, die viel zu lange geschürt worden ist. Die Bürgerenergiegenossenschaft wird sich davon nicht den Wind aus den Segeln nehmen lassen. Fast 200 Mitglieder und ein Bürgermeister im Aufsichtsrat sprechen eine deutliche Sprache.

Die Glocke – die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail ..... rwd@die-glocke.de
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax ..... - 90
Nimo Grujic (Leitung) ..... - 21
Nina Tiemann (Stv. Leitung). - 27
Lars Nienaber..... - 22
Volker Wassum ..... - 24
Katharina Werneke ..... - 25

Lokalsport
E-Mail ..rwd-sport@die-glocke.de
Telefax ..... (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel..... - 30

Geschäftsstelle
E-Mail ..... gs-rwd@die-glocke.de
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 0
Telefax ..... - 19

Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Sa.: 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE

TREFFPUNKT FÜR FREUNDE UND GENIESSER IN OELDE
Gourmetfestival
Gourmet Festival Oelde
Freitag, 16. - Sonntag, 18. August 2013
In einmaliger Atmosphäre im Oelder Vier-Jahreszeiten-Park
präsentieren die besten Gourmetköche
aus der Region ihr Können.
Öffnungszeiten Gourmetfestival 2013
Freitag, 16. August 2013, 18.00 - 23.00 Uhr
Samstag, 17. August 2013, 17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag, 18. August 2013, 11.00 - 20.30 Uhr
Hotel-Restaurant Averbeck
Restaurant Lindenhof
Hotel-Restaurant Mühlenkamp
Hotel-Restaurant Zum Burggrafen
Restaurant-Hotel Zur Windmühle
Pott's Münsterländer Originale
Schwarze und Schlichte Markenvertrieb GmbH & Co. KG
Blütenzauber & Kindertraume
An allen drei Tagen Programm mit Live-Musik.
Vier-Jahreszeiten-Park Oelde